

Medium: Bild.de

Datum: 19. Mai 2008

Besucher/Monat: ca. 59 096 233

Anzeigenäquivalenz: Buch-Tipps

Seitenaufrufe/Monat: ca. 677 802 727



DIRK HEINRICHS

Dieser RTL-Star zähmt Knast-Kids

Seine Muckis sind imponierend. Doch seine wichtigste Waffe sind seine Worte. Er heißt Dirk Heinrichs und soll wilde Knast-Kids zähmen. [mehr ...](#)

DRUCKEN

VERSENDEN



Buch-Tipps



DIRK HEINRICHS - „DA HAB ICH NUR NOCH ROT GESEHEN“

Dieser RTL-Star zähmt Knast-Kids

DIRK HEINRICHS ARBEITET MIT JUGENDLICHEN STRAFTÄTERN. DARÜBER HAT ER JETZT EIN BUCH GESCHRIEBEN

Seine Muckis sind imponierend. Doch seine wichtigste Waffe sind seine Worte...

Er heißt Dirk Heinrichs (43). Und soll wilde Knast-Kids zähmen. Wie er das macht, hat er aufgeschrieben: „Da hab ich nur noch ROT gesehen“ (fredeboldundfischer, 15,95 Euro). Darin erzählt Heinrichs von seinen Besuchen und Gesprächen mit jugendlichen Gewalttätern und Opfern.

„Von Beruf bin ich Schauspieler“, betont Dirk Heinrichs im BILD-Gespräch. Bekannt geworden ist er als „Oberkommissar Lenny Winkler“ in der RTL-Krimiserie „Die Sitté“. Es folgten weitere TV-Auftritte. „Aus denen habe ich bisher meine Kampagne finanziert.“

Bei den Knast-Kids helfen seine Muskel-Pakete. Die Muckis erleichtern die Kontaktaufnahme. Sie sind seit 28 Jahren kontinuierlich antrainiert – ausschließlich mit Liegestützen“, erklärt er. „Ich sage den Jungs immer: Das könnt ihr auch schaffen – aber nur mit Ausdauer. Wie alles andere im Leben auch!“

Heinrichs engagiert sich seit Jahren mit seinem Präventionskonzept „Sprache gegen Gewalt“ an Schulen für ein besseres Miteinander – landesweit und ehrenamtlich. Und der Muskelmann geht in den Knast. „Ich arbeite auch mit jungen Leuten in der JVA Siegburg.“ Die Selbstmord-Serie dort hat ihn erschüttert.

Was wollen die Knackis? „Die wollen reden, Gefühle abbauen. Es brodelt in jeder einzelnen Seele“, weiß er. Ein Hilfeschrei für mehr Aufmerksamkeit? „Ja, und das be-ginnt bereits in der Schule, in der Gang. Niemand hört den jungen Leuten mehr zu. Ich versuche es auf meine Art.“

Mit Erfolg – und vielen Worten gegen Gewalt!

